Hermann Henze stellt Arolser Sieg gegen den Mündener SC sicher

Der erste Sieg in der neuen Saison der Schach Nordhessenliga ist für die Arolser geschafft. Mit 4 Mann Ersatz, unter anderem der starke Mario Bonte konnte aus Krankheitsgründen kurzfristig nicht mitwirken, war dies so nicht vorhersehbar. Aber auch die Mündener, als Tabellenletzter angereist, hatten 2 fehlende Stammkräfte zu verschmerzen.

Los ging es auch gleich mit einem Sieg der Mündener. Hier war der Arolser Jugendspieler Timo Scheil eigentlich guter Hoffnung, zumindest ein Remis zu erreichen. Aber der Mündener Joachim Block spielte bei diesen Plänen nicht mit und stellte nicht mehr zu parierenden Drohungen auf. Ein Materialgewinn besiegelte das 0-1 aus Arolser Sicht nach ca. 2 Stunden Spielzeit.

Den Ausgleich stellte mal wieder Stefan Reuschel in seiner unnachahmlichen und souveränen Spielweise sicher. Mit Schwarz an Brett 3 gegen Norbert Niemeyer überspielte er diesen am Damenflügel, gab dann seine Dame gegen 2 starke Türme und stellte nach folgendem Firgurengewinn den Sieg sicher

Den eigentlich auch Beisinghoff an Brett 8 mit den weißen Steinen gegen den Mündener Jugendlichen Almir Dacic sicher auf dem Brett hatte. Aber nur eigentlich, denn nach starkem Endspiel ereichte er zwar eine Mehrfigur gegen einen Bauern und hatte nach wie vor den klarem Sieg vor Augen. Doch der Mündener Dacic zog alle Register seines Endspielkönnens und konnte doch noch in ein Remis entwischen. Statt einer klaren Führung hieß es 1,5 zu 1,5.

An Brett 4 konnte Guido Göttling ebenfalls seine Vorteile mit Weiß gegen den starken Marc Schäfer nicht in einen Gewinn ummünzen. Man rauchte friedlich die Friedenspfeife und

einigte sich auf Remis, was nach knapp 4 Stunden Spielzeit den Zwischenstand zum 2 zu 2 brachte.

Für die lang ersehnte Arolser Führung sorgte schlielich Jürgen Wolf. An Brett 2 mit Weiß gegen Sabunias erreichte er eigentlich einen kleinen Stellungsvorteil und hatte auch deutlich mehr Zeit. Aber irgendwie ging es nicht so Recht weiter und so opferte Wolf – ungeplant – einen Bauern für starken Angriff, den er dann schlussendlich mit einigen Pointen zum Sieg brachte.

Arolsen führte 3:2, und es wurde noch bessser!

Ersatzmann und Jugendlicher Florian Umlauf hatte es mit den schwarzen Steinen an Brett 5 gegen Wladimir Rasan zu tun. Hier etablierte der Arolser einen starken Bauern auf e3, der das

Spiel des Mündeners ziemlich hemmte. Hierauf aufbauend stellte Umlauf dann noch eine Drohung mit Abzugsschach auf und drohte einen Figurengewinn. Dies versuchte Rasan zu verhindern, konnte aber nur noch einen Bauern für seine Figur zurückbekommen. Diesen Materialvorteil nutzte Umlauf anschließend mit starkem Mittelspiel zur 4-2 Führung.

Arolsen hatte den ersten Mannschaftspunkt sicher und brauchte nur noch ein Remis für den Gesamtsieg. Aber die beiden restlichen Bretter sahen nicht gut aus.

Am Spitzenbrett hatte Mannschaftsführer Hermann Henze gegen Michel Wiktorczyk`s starken Könbigsangriff arg zu kämpfen. Mit den schwarzen Steinen geriet er in arge Bedrängnis und musste einen Turm und 2 Bauern für 2 Leichtfiguren geben. Schon ein großer Nachteil, aber Henze`s Gegner war einfach zu gierig. Anstatt die schlechte Köngisstellung auszunutzen, wollte er noch einen weiteren Bauern gewinnen und tauschte dafür seine starke Dame ab, um einfach sein Endspiel zu gewinnen. Aber so einfach machte es der Arolser dem Mündener dann doch nicht. Mit seinen 2 Leichtfiguren hielt er die Stellung geschlossen, Wiktoczyk hatte keine offenen Linien und geriet auch noch in Zeitnot. Henze holte sich Bauer um Bauer zurück, gewann einen Turm für eine Figur und hatte im Endspiel letztlich keinerlei Probleme diesen wichtigen Sieg zum 5:2 für Arolsen einzufahren.

Das im letzten Spiel Robert Wende an Brett 6 mit den weißen Steinen gegen Calvin Maas seinen überaus starken Freibauern nicht durchbringen konnte und danach selbst eine Figur für des Gegenrs starken Freibauern geben musste und dies gleichbedeutend mit der Niederlage war, spielte jetzt keine Rolle mehr. Es war nur noch eine Resultatsverbesserung für Münden zum 5:3 Endstand aus Arolser Sicht.

****

SV Anderssen Arolsen 1	**-**	**Mündener SC von 1925 1**	**5:3**
Henze, Hermann-Josef	-	Wiktorczyk, Michel	1:0
Wolf, Jürgen	-	Sabuninas, Nikolajus	1:0
Reuschel, Stefan	-	Niemeyer, Norbert	1:0
Göttling, Guido	-	Schäfer, Marc	½:½
Umlauf, Florian	-	Rasan, Vladimir	1:0
Wende, Robert	-	Maas, Calvin	0:1
Scheil, Timo	-	Block, Joachim	0:1
Beisinghoff, Rudolf	-	Dacic, Almir	½:½

Nordhessenliga: Tabelle Stand 2. Spieltag vom 16.10.2022

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SC Eschwege 1	**						4.5			5.5	2	4	10.0
2	SVG CAISSA Kassel 2		**						4.0	5.0		2	3	9.0
3	Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen 3			**		4.0	4.5					2	3	8.5
3	SAbt TG 1949 Wehlheiden 2				**			4.0	4.5			2	3	8.5
3	SK Vellmar 1950 2			4.0		**				4.5		2	3	8.5
6	SV Anderssen Arolsen 1			3.5			**				5.0	2	2	8.5
7	Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1	3.5			4.0			**				2	1	7.5
7	Kasseler SK 1876 1		4.0		3.5				**			2	1	7.5
9	SC Grauer Turm Fritzlar 1		3.0			3.5				**		2	0	6.5
10	Mündener SC von 1925 1	2.5					3.0				**	2	0	5.5